

Strategie 2012: Mehr Gerechtigkeit

Resolution der IG-Metall-Delegiertenversammlung Freudenstadt vom 28. September 2011:

Seit Jahren sind Entgelterhöhungen in der Metall- und Elektroindustrie durch »Prozentforderungen« geprägt. Bereits vor der ERA-Einführung wurden die ungerechten Auswirkungen von Prozentforderungen in weiten Teilen der Mitgliedschaft massiv kritisiert, weil dadurch die Tarifschere zwischen Lohn- und Gehaltsgruppen immer weiter auseinander ging. Hohe Entgeltgruppen garantieren hohe Erhöhungsbeträge, niedrige Entgeltgruppen garantieren geringe Erhöhungsbeträge. Die Folge war und ist Verteilungsungerechtigkeit.

Aktuell streiten sich Wirtschaftsforscher darüber, ob der deutschen Wirtschaft erneut eine Rezession bevorsteht, die Delegiertenversammlung Freudenstadt stellt fest, daß der Aufschwung der letzten Jahre auch bei den Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie nicht in vollem Umfang ankam. Die Arbeitsentgelte blieben nicht nur hinter dem Anstieg der Wirtschaftsleistung zurück, sie sanken sogar relativ. Auf Grund der vorliegenden, zum Teil erschreckenden Entgelt- und Verteilungsanalysen muß die IG Metall in 2012 über eine Korrektur in der Entgelt- und Verteilungsentwicklung nicht nur diskutieren, sondern diese auch einleiten.

Die Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Freudenstadt ist der Auffassung, daß fünf Jahre nach der ERA-Einführung in der Metall- und Elektroindustrie die Zeit reif ist für eine verteilungsgerechte Entgelterhöhung, eine Strukturforderung. Die Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle Freudenstadt fordert alle Vertrauensleute- und Betriebsratsgremien in der Metall- und Elektroindustrie auf, sich jetzt in ihrer Forderungsdiskussionen für mehr Verteilungsgerechtigkeit, für eine Strukturforderung einzusetzen.

Die Diskussion um eine Strukturforderung muß jetzt geführt werden, um Einfluß auf die Forderungsempfehlung des Vorstands und der Bezirke nehmen zu können.

Die Zeit ist reif für Verteilungsgerechtigkeit!

Die Zeit ist reif für eine Strukturforderung!

<https://www.jungewelt.de/artikel/177162.strategie-2012-mehr-gerechtigkeit.html>